

Deutsches Kaiserreich 1871

Völkerrechtssubjekt. Die Ausrufung des DKR mit Gründung des Deutschen Reiches. Das DKR als Treuhänder ist höchste Macht im Völkerecht. Kaiser Wilhelm II. verhängte zum **31. Juli 1914 den völkerrechtlichen Kriegszustand** der sich bis in die Gegenwart [2023] erstreckt. Seitdem stellen menschenfeindliche Handlungen im Seerecht keine Straftat dar. Kriegslisten sind nach der HLKO erlaubt.

Rechtsnachfolger

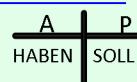
Kieler Matrosenaufstand
3. November - 11. November 1918

Deutschland ab 1918

Deutschland
Inhaber sämtlicher
Buchwerte. Eigentümer
der weißen Flagge

Ausrufung der Republik

Das Sondervermögen
in den Gemeinden
der deutschen Ländern.
Kollateralkonten



Rechtsnachfolger

1918 Oktoberreformen
Abschaffung der Monarchie
im Personenstand

Bundesrepublik ab 1918

bis 1949 mit Bundesstaaten
ab 1949 mit Bundesländern
Personenstand: RuStAG
Grundgesetz Artikel 116 (1)
deutsche Staatsangehörigkeit

Am 09. November 1918. Ausrufung der Republik auf Basis der Oktoberreformen durch das **Rechtssubjekt Scheidemann**, Philipp (**Scheidemann**, Philipp)

1. Das Deutsche Kaiserreich wird zu Deutschland.
2. Das deutsche Reich 1871 wird zur Bundesrepublik.
3. Die Einzelstaaten mit eigener Verfassungen wurden die deutschen Länder.
4. Die Reichsverfassung 1871 verliert die Gültigkeit (Oktoberreformen).

Es wurde nach Ausrufung der Republik **nicht** die Neu-Besetzung und Neu-Beflaggung des Völkerrechtssubjektes **Deutschland** und der **Bundesrepublik** vollzogen, sondern **unter der Vorherrschaft des Haus Reuß (Flagge)** eine identische Republik, die weimarer Republik als das Deutschen Reich auf dem Gebiet der deutschen Länder (Einzelstaaten) neu gegründet.

1919 wurde nicht eine neue „Bundes-“ Verfassung der **Bundesrepublik** beschlossen, sondern die Verfassung des deutschen Reichs 1919 (weimarer Republik). Anstatt die **Bundesrepublik** (Deutsches Reich 1871) an den geänderten Personenstand anzupassen (Verfassung, Regierung, Flagge), wurde eine identische Republik (weimarer Republik) **unter der Flagge des Haus Reuß mit dem Namen 'Deutsches Reich' erschaffen (Kriegslist)**.

Der Versailler Vertrag wurde vom deutschen Reich (weimarer Republik) und nicht von der **Bundesrepublik** (Deutsches Reich 1871) unterschrieben (Kriegslist).

Nur der deutsche Kanzler ist für die **Bundesrepublik** zeichnungsberechtigt!

Die deutschen Ländern der weimarer Republik gaben sich neue Verfassungen, welche die Nazi's bis 1937 durch die Reichsgesetze außer Kraft setzten.

Das deutsche Reich (weimarer Republik) gab sich 1933 eine neue Flagge und 1934 ein neues Personenstandsgesetz mit deutscher Volkszugehörigkeit (Kriegslist).

Deutsches Reich 1871

Handelsrechtsobjekt Kennzeichen D
Reichsverfassung, Schuldner
25 Bundesstaaten, BGB ab 1900.
Die Bundesstaat Preußen, Sachsen
Baden, Hessen, usw. spiegeln
die Einzelstaaten von 1850
Die Bundesstaaten sind Teil
des Schiffes Deutsches Reich.

Die Eigentumsrechte am Familiennamen
wurden ab 1873 durch Eintragung
dem Standesamt übertragen.

1. Standesämter ab 1873 mit Geburten-, Ehe-, Sterberegister.
2. BuStAG/RuStAG sind die ersten einheitlichen deutschen Personenstandsgesetze.
3. Die Bundesstaaten sind damit einander Inland.
4. Die Einzelstaaten sind weiterhin einander Ausland.

Die Änderung im deutschen Personenstandsgesetz 1918

Wenn sie geführt wurden, sind sie
1918 untergegangen, ebenso wie die Titel
»Kaiser« und »König«. → Adelsbezeichnungen (deutsche)

Der Untergang der Titel König & Kaiser im deutschen Personenstandsgesetz führte zu einer **Umwälzung innerhalb des gesamtdeutschen Daches**. Die hoheitlichen Befugnisse der Titel König & Kaiser, übertrugen sich auf die natürlichen Personen (Rechtssubjekt) => Familiename, Vorname.

Die Bundesrepublik Deutschland ist seit 1949 Rechtsnachfolger der weimarer Republik 'Deutsches Reich'. Die Verfassung von 1919 ist nach den Bereinigungsgesetzen auf 5 Artikel reduziert. Personenstand: StAG von 1999 Grundgesetz Artikel 116 (1), Reichsbürger, deutsche Staatsangehörigkeit

Deutschland
Völkerrechtssubjekt
Deutsches Kaiserreich
weiße Flagge

Diese Rechtseinheiten innerhalb des gesamtdeutschen Daches sind einander Ausland!

DEUTSCHLAND
UN-Feindstaat/GERMANY
Deutsches Reich 1937, GG 116 (1);
EU-Flagge, Gelber Schein, StAG 1934
deutsche Volkszugehörigkeit
Herausgeber des Visums

Bundesrepublik Deutschland
UN-Mitglied 134, FRG
weimarer Republik
Deutsches Reich 1919
GG 116 (1)
Die Bundesregierung

Deutschland
UN-Mitglied 133
DDR/GDR
Berlin-Mitte/Germany
GG 116 (1)
Das auswärtige Amt

deutsche Einzelstaaten 1848-1918

25 Einzelstaaten mit eigener Verfassungen. Königreich Preußen mit Landrecht/ALG. Königreich Sachsen, Großherzogtum Baden Großherzogtum Hessen, usw. Jeder Staat hat eine eigene Verfassung und Personenstandsgesetz / Personenstandsregister. Inhaber realer Werte, Gläubiger, Bürger. Die Staaten sind einander Ausland.

Rechtsnachfolger

31. Januar 1850
§ 10 der bürgerliche Tod und... finden nicht statt
wird zu 18. Mai 1947

§ 1 Der Mensch ist frei. = Der Bürger muss leben.

deutsche Länder ab 1918

Land Rheinland Pfalz mit Verfassung ist der Rechtsnachfolger des Königreichs Preußen.

Land Sachsen ehemals Königreich Sachsen. Land Baden Württemberg, Land Hessen, usw. Jeder Staat (deutsches Land) hat eine eigene Verfassung, ist aber ohne eigenes Personenstandsgesetz bzw. Personenstandsregister. Die deutschen Länder bilden seit 1949/51 die wirtschaftsfreie Zone **Bundesrepublik Deutschland**.

Personenstand: Grundgesetz Artikel 116 (2) Satz 2 „nicht ausgebürgerte frühere deutsche Staatsangehörige“

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

von 1949

Das GG ist die Antwort auf den Putsch des Haus Reuß. Das Grundgesetz gilt für die BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND. und macht die wirtschaftsfreie Zone juristisch begehbar => GG 116 (2) Satz 2 als auch die freie Menschheit sichtbar. Herausgeber von Pässen und Ausweisen.

Bundesrepublik
Deutsches Reich 1871
Kennzeichen D; GG 116 (1)
Der Bundeskanzler

Bundesrepublik Deutschland
wirtschaftsfreie Zone
GG 116 (2) Satz 2
Allgemeinheit

Der deutsche Putsch

1778/1830/1848/1871/1914/1919/1973/1999/2023

durch das Haus Reuß, Belgien
und das deutsche Reich 1919.

>>Steuerung durch Flaggen<<





Standarte des Bundespräsidenten



Bundeswappen
nach amtlicher Bekanntmachung

A. Amtliche Bekanntmachungen Vom 4. Juli 1952
I. Verfassung und Verwaltung
Bekanntmachung über die farbige Darstellung
des Bundeswappens In der Bekanntmachung
betreffend das Bundeswappen
und den Bundesadler vom 20. Januar 1950
(Bundesgesetzbl. I .26) ist die heraldische Gestaltung
des Bundeswappens niedergelegt.
Für die farbige Darstellung des Bundeswappens
ist nach dem Beschuß der Bundesregierung
vom 24. Juni 1952 das anliegende Muster einer Farbtafel
maßgebend. Bann, den 4. Juli 1952- 1237 --; 2A - 618/52
Der Bundesminister des Innern
Dr. Lehr

Es wird weder die Bundesdienstflagge noch die Bundesflagge nach der Anordnung
über die deutschen Flaggen mit den Farben schwarz, rot, goldfarben verwendet.

An Stelle dessen wird das privatrechtliche Eigentum

= die Flagge des Hauses Reuß verwendet mit den Farben schwarz rot gelb.

Das ist das Fundament der Privatisierungswelle ab dem Jahr 2000
von Behörden und staatlichen Stellen zu Firmen und entstaatlichten Stellen!



Bundesdienstflagge



Bundesflagge der
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
mit Grundgesetz



Anordnung über die deutschen Flaggen

Vom 13. November 1996

1. Die Bundesflagge besteht aus drei gleich breiten Querstreifen, oben schwarz, in der Mitte rot, unten goldfarben, Verhältnis der Höhe zur Länge des Flaggentuches wie 3 zu 5. Die Bundesflagge kann auch in Form eines Banners geführt werden. Das Banner besteht aus drei gleich breiten Längsstreifen, links schwarz, in der Mitte rot, rechts goldfarben.
2. Die Standarte des Bundespräsidenten oder der Bundespräsidentin ist ein gleichseitiges, rotgerändertes, goldfarbenes Rechteck, darin der Bundesadler, schwebend, nach der Stange gewendet, Verhältnis der Breite des roten Randes zur Höhe der Standarte wie 1 zu 12.



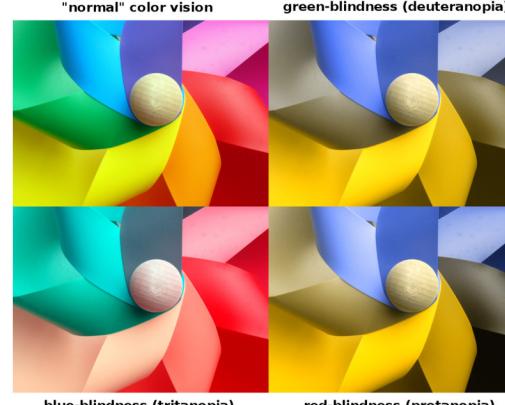
Das Bundesschild
des reußischen Reichs

Sowohl die Standarte des Bundespräsidenten
als auch das amtliche Wappen vom 4. Juli 1952
finden faktisch und de jure keine Anwendung.
Die Farbcodes der reußischen Flagge und des
Bundesschildes liegen außerhalb der definierten
Farbangaben von Bundeswappen und Bundesflagge.

unter
falscher
Flagge



Quelle: Protokoll Irland



Reußische Flagge ältere Linie
der Bundesrepublik Deutschland ohne Grundgesetz.
Die Flagge der Putschisten und Freibeuter.

Die heimliche und legale Übernahme von Standorten und Landeskommmandos der Bundeswehr durch öffentliche Verleihung von FahnenFlaggenbändern.



Kriegstüchtige Minister



**Kommandoflagge
des Generalinspekteurs
der Bundeswehr**

**Wappen Territoriales
Führungskommando
der Bundeswehr**



**Wappen
Kommando
Streitkräftebasis**



**Wappen
Einsatzführungskommando
der Bundeswehr
Internes Verbandsabzeichen**



Wappen Streitkräfteamt



**Das Wappen
des Zentrums Innere Führung**



Streitkräftebasis



BUNDESWEHR

**Die legalisierte Fortführung des deutschen
Staatsstreichs von 1918/19 durch Privatisierung
von Standorten stattet den Eigentümer der Flagge
mit der obersten Befehls- und Kommandogewalt aus.**

Liste der Landeskommmandos [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Landeskommmando Baden-Württemberg, Sitz: Theodor-Heuss-Kaserne in Stuttgart, Kommandeur: Oberst Thomas Köhring	Landeskommndo Bayern, Sitz: Fürst- Wrede-Kaserne in München, Kommandeur: Brigadegeneral Thomas Hambach	Landeskommndo Berlin, Sitz: Julius-Leber- Kaserne in Berlin, Kommandeur: Brigadegeneral Jürgen Karl Uchtrmann	Landeskommndo Brandenburg, Sitz: Havelland-Kaserne in Potsdam, Kommandeur: Oberst Olaf Detlefse Dorfmüller	Landeskommndo Bremen, Sitz: Schmarhorst-Kaserne in Bremen, Kommandeur: Oberst Hans Peter Dorfmüller	Landeskommndo Hamburg, Sitz: Reichspresident-Ebert- Kaserne in Hamburg, Kommandeur: Kapitän zur See Michael Giss ¹¹²	Landeskommndo Hessen, Sitz: Wiesbaden, Kommandeur: Brigadegeneral Olaf von Roeder	Landeskommndo Mecklenburg- Vorpommern, Sitz: Kurt-Schumacher- Kaserne in Schwerin, Kommandeur: Brigadegeneral Markus Kurczyk	Landeskommndo Niedersachsen, Sitz: Kurt-Schumacher- Kaserne in Hannover, Kommandeur: Oberst Dirk Waldfau	Landeskommndo Nordrhein-Westfalen, Sitz: Düsseldorf, Kommandeur: Brigadegeneral Dieter Meyerhoff	Landeskommndo Rheinland-Pfalz, Sitz: General-Feldzeugmeister- Kaserne in Mainz, Kommandeur: Oberst Matthias Reibold	Landeskommndo Sachsen, Sitz: Gra- fenlaubenhof-Kaserne in Dresden, Kommandeur: Oberst Michael H. Popelias	Landeskommndo Sachsen-Anhalt, Sitz: Magdeburg, Kommandeur: Oberst Bernd Albers	Landeskommndo Schleswig-Holstein, Sitz: Henne- Kaserne in Erfurt, Kommandeur: Oberst Georg Oel